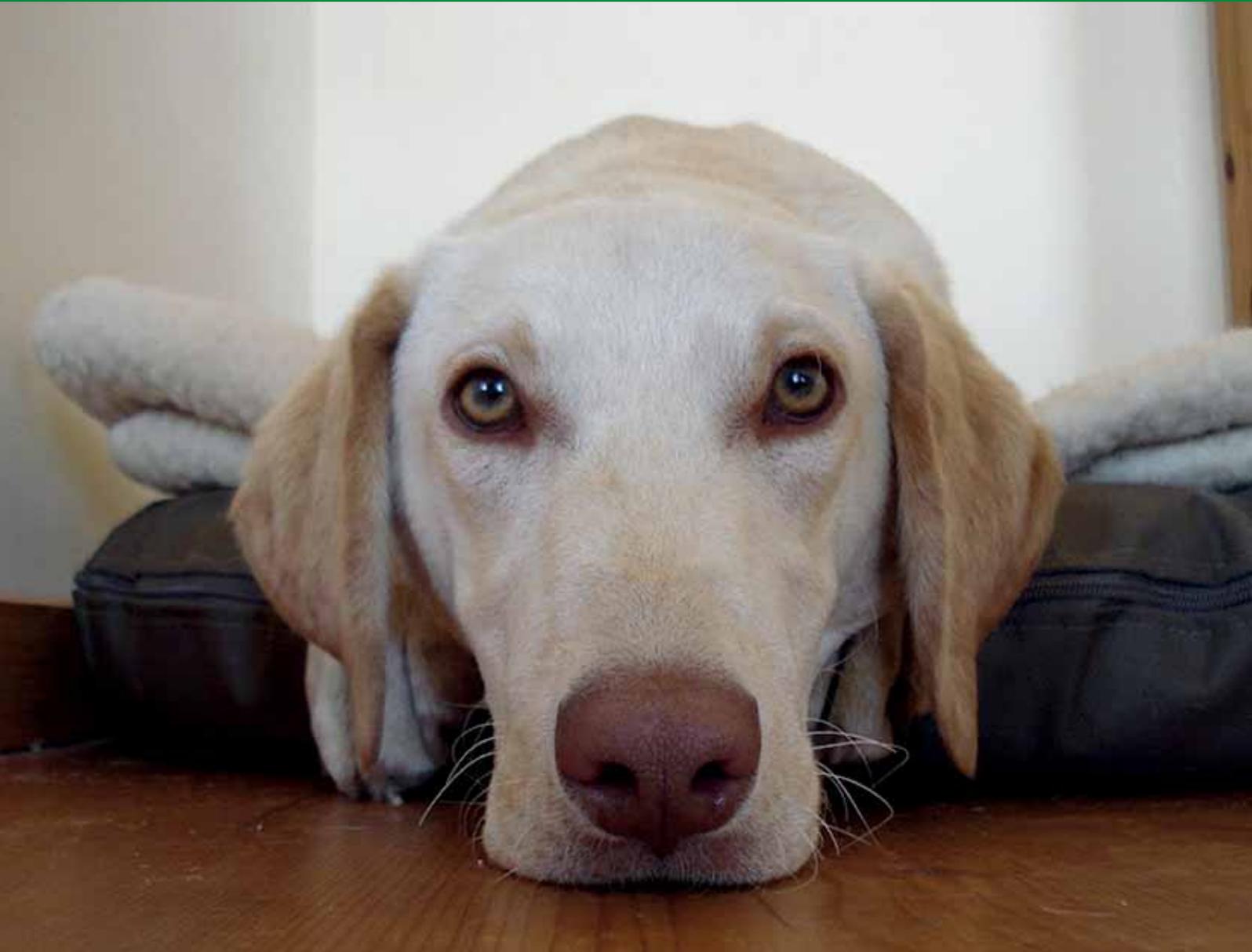


# Rückblick 2010



## Hundehilfe Marika e.V.



Hundehilfe Marika e.V.  
Lindenweg 2  
86415 Mering

Tel: 0049 - (0)8233 - 7970693  
Web: [www.hundehilfe-marika.de](http://www.hundehilfe-marika.de)  
Mail: [info@hundehilfe-marika.de](mailto:info@hundehilfe-marika.de)

## Frühling im Tierheim Siofok

### Es geht los

**A**m Freitagmorgen, 19.03.2010 starteten wir um 8 Uhr vom Maxhof aus Richtung Ungarn. Die Fahrt verlief, obwohl wir eine neue Route ausprobiert haben, völlig problemlos und dank unserer souveränen Fahrerin Gabi sind wir sicher in Siofok angekommen.

Der Transporter war wieder einmal gut gefüllt mit Decken, Kleidung für die dortigen Mitarbeiter im Tierheim und 220 kg Trockenfutter sowie Rinderpansen und Leckereien für alle Hunde. Auf dem Weg machten wir Station am Attersee in Österreich, wo wir Maci besuchen durften, die letztes Jahr dorthin vermittelt wurde. Der ehemalige Hofhund lebt jetzt in einem kleinen Paradies und ist der Sonnenschein für ihre Familie.

### Rundgang im Tierheim Siofok

**G**ott sei Dank regnet es heute nicht, alles ist trocken und das Tierheim hinterlässt bei uns einen positiven Eindruck, weil der Sonnenschein einfach alles etwas freundlicher macht.

Trotzdem gibt es viele Fellnasen die immer noch im gleichen Zwinger sitzen und nicht beachtet werden wie z.B. Ahmed und Bingo. Auch gibt es derzeit viele Welpen, es ist ja schließlich Frühling.



konnten wir auch einen Geldumschlag überreichen, den Zsuzsi sehr dankbar entgegennahm.

Auf die Frage, was momentan dringend gebraucht wird, ist die Antwort: im Winter gefror laufend das Trinkwasser und es musste mit Hilfe der alten Militärgulaschkanone, die von Arkos schon viele Male geschweißt wurde, aufgetaut werden.



Doch leider ist eine Reparatur der Gulaschkanone nicht mehr möglich und es wäre wichtig auch um Futter zu kochen, sie durch eine andere, gebrauchte zu ersetzen.

Es wird unser nächstes Ziel sein, diese gebrauchte Gulaschkanone zu finanzieren.

### Schwierige Wasserversorgung und eine kaputte Gulaschkanone

**C**onny und Zsuzsi besprechen wieder gewissenhaft alle Hundecharaktere, bestehende Sorgen und viele Fragen. Mithilfe großzügiger Spenden

Auch konnten sich die Tierheimmitarbeiter während des lange währenden kalten Winters nirgends einmal aufwärmen, trockene Kleidung umziehen oder sich einen Tee kochen. Um Abhilfe zu schaffen, wären ein Gartenhäuschen o.ä. eine große Hilfe.

### Acht Hunde auf dem Weg nach Deutschland

**S**onntag, 7.45 Uhr, empfängt uns schon Janos, der noch ein letztes Mal mit Kitty Gasi ging, vor dem Tierheimeingang. Die Mitarbeiter Akos, Maggie und Janos erwarten uns, mit je einem Hund auf dem Arm, und gemeinsam verladen wir die braven Hunde, die keinen Laut von sich geben, in den Transporter, verschließen die Boxen und lassen Janos allein Abschied von Kitty nehmen.

Diesmal dürfen 6 Hunde aus Siofok und 2 Hunde aus Barcs das Tierheim verlassen und für alle haben wir schon ein gutes Zuhause in Deutschland gefunden und sie werden voller Freude von ihren Familien erwartet. Der Verkehr wird bis München immer dichter und wir sind froh, als wir im Maxhof eintreffen. Gemeinsam tragen wir

die Hunde in ihren Boxen in den Garten, um mit den neuen Hundebesitzern die müden und auch aufgeregten Hunde zu empfangen. Es wird gebellt, gepieselt, Wasser geschlabbert und alle sich im Garten befindlichen Menschen sprechen fröhlich lachend und weinend durcheinander.



Wieder einmal gab es für 8 Hunde ein Happy End. Dafür fahren wir gerne jedes Mal wieder los!

## Dank Ihrer Spenden - Operation für Santi möglich

**D**ank ihrer Hilfe und ihrer Spenden konnte nun endlich Santi operiert werden. Leider war sein Auge nicht mehr zu retten und musste entfernt werden.

Er kommt damit aber prima zurecht und hat sich sein sonniges Wesen erhalten. Ein unkomplizierter und freundlicher Familienhund, der nun auf seine große Chance wartet.



## Reisebericht Siofok 2. - 4. Juli 2010

**A**m 2.7.2010 waren wir schon früher unterwegs als sonst, da unser Teammitglied, Jutta Seidel, die das erste Mal nach Siofok fuhr, erst noch von Bad Tölz kam und den Berufsverkehr in die Stadt meiden wollte.

Der Wagen war am Vortag in Eilbach/Bad Tölz voll mit Spenden, sei es Futter, Decken und Leckerchen usw. und sogar eine kleine Hundebadewanne für die heißen Tage, gepackt worden, so dass in der Maxhofstraße in München dann nur noch gespendete Me-

dikamente, andere Kleinigkeiten dazu gepackt werden mussten.

Der Start war dann auch bereits um 7 h. Es versprach ein heißer Tag zu werden, schon deshalb war es angezeigt, so früh wie möglich loszufahren.

Der Verkehr war etwas dichter, da Werktag und viele Lkws unterwegs. Trotzdem kamen wir mit ein paar kleinen Pausen sehr gut durch und landeten schließlich gegen 15:30 h in Siofok.



### Rundgang im Tierheim

Am nächsten Vormittag führen wir nun zum Tierheim, beide recht aufgeregt, Jutta besonders, da sie noch nie da war und nicht wusste, was sie erwartete. Arkos, einer der Pfleger, der deutsch spricht, führte uns dann von Zwinger zu Zwinger.

Das Wetter war nach wie vor sonnig und daher war der erste Eindruck recht positiv, wenn man von den vielen bellenden und winselnden Fellnasen absieht.

Das neue Welpengehege ist bereits wieder voll belegt mit einer bunten Truppe, wunderschöne Mischlinge aller Größen sind hier zu finden.

Es ist schon sehr traurig anzusehen, dass prächtige Hunde wie Balte, Aras, Maci oder auch Jesse doch Monat um Monat ihr Dasein „hinter Gittern“ verbringen müssen und sich doch nichts sehnlicher wünschen als eine eigene Familie.

Santi, Milla, Piro, Krümel und Pötyi sind die fünf glücklichen Hunde, die diesmal mit uns reisen sollten. Sie waren alle gesund und munter und ahnten noch nicht, was Sie Großes am nächsten Tag erwarten sollte.



### Fünf Fellnasen auf dem Weg in ein neues und spannendes Leben

Für die Rückfahrt hatten wir mit Arkos vereinbart, die Hunde um 7:30 h abzuholen. Das war noch einmal ein sehr emotionaler Moment, als die Hunde in den Boxen verstaut wurden. Vor allem die vielen anderen, die nun erwartungsvoll an den Gittern standen, die wir aber zurücklassen mussten, trieben doch die Tränen in die Augen.

Abfahrt war um 8 h und zügig ging es auf die Autobahn. Die Hunde verhielten sich bis auf unseren Krümel ganz ruhig. Piro, ein lebhafter Cocker Spaniel wurde bei Conny im Fußraum untergebracht und sorgte mit seinem Charme und liebevollen Wesen auf der ganzen Fahrt für Abwechslung.

Die Hitze war sehr groß. Zwar leistet die Klimaanlage im Auto sehr gute Dienste, aber auf den weitgehend schattenlosen Rastplätzen konnten wir nur zweimal kurze Stopps einlegen, wobei sämtliche Autotüren aufgemacht wurden, um Durchzug zu erreichen, während wir abwechselnd das Rasthaus aufsuchten. Leider wollten die Hunde das angebotene Wasser nicht annehmen, was uns bei der langen Fahrtdauer doch etwas Sorgen machte.

Das wurde jedoch dann später im Garten in der Maxhofstraße dankend angenommen. Gegen 15:30 h erreichten wir nach absolut problemloser Fahrt München und die Maxhofstraße, wo die fünf Hunde mehr oder weniger lebhaft den Garten von Conny in Besitz nahmen.



Nach und nach kamen die neuen Besitzer bzw. Damen, die sich für einen Pflegeplatz zur Verfügung gestellt hatten, und es war ein großes Gewusel und Hallo mit vielen Fragen und Erklärungen.

Wir konnten fünf Hunden ein neues Leben ermöglichen, wenn das kein Glücksgefühl ist!

Am liebsten hätten wir viel, viel mehr mitgenommen, was jedoch schon aus Platzgründen im Auto nicht gegangen wäre und außerdem leider keine der Pflegestellen mehr zur Verfügung standen.

Aber es gibt ja immer ein nächstes Mal und darauf kann man sich freuen!

### Reisebericht Siofok 22. - 24. Oktober 2010

Am 22.10. wurde erneut der Wagen mit Spenden, wie Futter, Decken für die kalten Wintertage, etc. und Hundeboxen voll gepackt. Diesmal hatten wir auch Katzenfutter dabei, da in Siofok auch immer Bedarf besteht. Auch ein schöner Bestand an Medikamenten, vor allem Antibiotika und Schmerzmittel, war unter den Spenden.

#### Ein Tag im Tierheim Siofok

Am nächsten Vormittag, dem 23.10. waren wir mit der Tierheimleiterin Zsuzsi verabredet, die mit uns durch die Reihe der Zwinger gehen und uns Details zu den einzelnen Hunden erklären wollte.

Kurz nachdem wir im Tierheim ankamen, wurden wir schon mit dem dortigen Alltag konfrontiert, denn aus einem Auto stieg ein Mann, der zwei Welpen in einem Karton abgeben wollte. Da das Tierheim Siofok momentan total überfüllt ist, musste Zsuzsi Mann und Hunde wieder wegschicken.

Das Vorkommnis war schon bedrückend für uns, da wir uns natürlich Gedanken machten, was nun aus den Kleinen werden würde. Und uns wurde nicht zuletzt auch da klar, in welcher Zwangssituation Zsuzsi oft war, Hunde abweisen zu müssen.

Beim Rundgang mussten wir leider zum einen wieder in viele bekannte Hundegesichter schauen, die leider immer noch keine neuen Besitzer gefunden hatten.

Zudem waren auch wieder viele Welpen abgegeben worden. Unsere besondere Sorge gilt diesen Welpen, da diese sehr schlechte Aussichten haben, durch die wenig idealen Unterbringungsmöglichkeiten im Tierheim einen harten Winter zu überstehen.

#### Der Container für das Personal konnte endlich finanziert werden

Wir konnten auch den dank vieler Spenden unserer Freunde und Mitglieder ermöglichten Container als Aufenthaltsraum für das Tierheimpersonal bewundern. Man war gerade dabei, diesen mit ein paar Möbelstücken auszustatten

Jetzt können sich die sehr engagierten und fleißigen Mitarbeiter des Tierheims auch einmal aufwärmen, umkleiden oder etwas Warmes zubereiten, was vor dem anstehenden Winter besondere Freude verursachte.



#### Acht Hunde und das kleine Sternchen fahren nach Deutschland

Diesmal war geplant, 8 Hunde mit nach Deutschland zu bringen.

Die Glücklichen waren: Gizmo, Rudi, Vanda, Csopurka, Vilma,

Viola, Benjoe und Nori. Nach einem Telefonat mit einer der Pflegestellen in Deutschland, sollte auch spontan doch noch einer der zahlreichen Welpen mit nach Deutschland reisen.

Ein absoluter Glücksfall für ein kleines Hündchen! Nun kam auch noch dieses ca. 10 Wochen alte Hundemädchen dazu, das bei Conny auf dem Schoß bzw. im Fußraum des Autos sitzen sollte.



Am Sonntagmorgen wurden die Hunde in die Boxen verladen und wir machten uns auf den Heimweg. Die Welpen Viola und Vilma waren in der Zwischenzeit so gewachsen, dass wir sie nicht zusammen in eine Box setzen konnten, das war einfach zu eng. So mussten sich nun Gizmo und Csopurka zusammen eine Box teilen. Wir hörten von beiden, wie auch von den meisten anderen Hunden zu unserer großen Erleichterung auf der ganzen Fahrt keinen Mucks.

Lediglich das kleine „Sternchen“, wie wir die kleine Welpen-Hündin erst einmal nannten, hielt Conny sehr in Atem. Natürlich war dieses kleine Hündchen total traurig und beunruhigt, ohne ihre Geschwister in fremder Umgebung und mit unbekanntem Menschen in einem Auto, was sie durchaus lautstark durch Weinen zum Ausdruck brachte! Nach ein paar Stunden legte sich das aber und nach kurzen Schlafpausen wurde sie zunehmend unternehmungslustiger.

Nach den veranschlagten ca. 8 ½ Stunden Fahrzeit trafen wir wieder in München ein. Zuvor konnten wir an der Ausfahrt Irschenberg und auf dem Parkplatz der Raststätte Holzkirchen jeweils Nori und Benjoe an die glücklichen Besitzer übergeben. Die restlichen 7 Hunde wurden an der Maxhofstraße schon freudig erwartet und in Empfang genommen. Das war natürlich – wie immer – ein großes Hallo und auch für uns sehr emotional.

Wir konnten wiederum ein paar Hunde in eine glücklichere Zukunft

bringen. Wie die Male zuvor hätten wir natürlich am liebsten wesentlich mehr mitnehmen wollen, aber unsere Möglichkeiten sind halt beschränkt.

So freuen wir uns auf ein nächstes Mal und natürlich auch darüber, dass wir mit Tierhilfe West so gut zusammenarbeiten können, die uns immer wieder in ihrem großen Transporter zwischenzeitlich vermittelte Hunde transportiert. Am Wochenende 31.10.-1.11.10 kommen noch Adel, Angel, Elza, und Bundi mit nach Deutschland.

## 7 Hunde im Glück

Am 29. Dezember 2010 war es für 7 Hunde aus dem Tierheim Siofok endlich so weit. Sie durften auf die Reise in ein neues Leben gehen und wurden von ihren neuen Familien in Deutschland sehnsüchtig erwartet. Wir danken der Tierhilfe West, die uns die Hunde mitgebracht hat.

Aida, Fruska, Marie, Jenna, Dino, Zulu und die Dackeloma Füles haben es geschafft.

